

1664 August 23., abends um 8 Uhr

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN LAND-
SCHREIBER [DER GRAFSCHAFT] BADEN IM AARGAU, BARTHOLO-
MAEUS SCHINDLER

"Wir haben uss synem Schryben wölches Er Jn nammen der 5 [reg.] Cath. ...
Orthen unserem Mittrath [d.h. Stadt- und Amratsrat], und Landtshauptmann der
Freien Embter B e a t J a k o b [I.] Zur Lauben Zuo gethan, ersächen, dass
er sich ylendts wägen allerhandt selthsamen Jnlouffenden vorfallenheiten
[- Wigoltingerhandel -] by üch Ze Baden Jnfinden solle, nitt weniger auch un-
ser verordnete Commendant hauptman Caspar B r a n d e n b e r g den Posten
Zuo Mellingen auch versichern thüe, wöllichem allem so baldt Je möglichen vol-
zug beschächen sol. Wird also unser ermellter Landtshauptman Zur Lauben by
üch erschynen, und unseren bevelch syner gebürendten Enden, deme man allen
glauben Glych unss Zuestellen und geben wolle, und Jnsonderheitt wann ess Zuo
einem Bruch kommen wolte sollen die Gesandten von Zürich Jnn Arrest behalten
und nitt uss der Statt gelassen werden [- eine Tagsatzung in Baden kam dann
allerdings nicht zustande -]. Unser gedachte Commendant Brandenburg wirrt
sich eigner Pehrsohn uff morn Jn besagtem Mellingen auch befinden lassen, wöl-
liches alles syner gehörigen Orthen sol eroffnet ... wärden".

Es folgen noch einige schwer lesbare Bleistiftnotizen von Beat
Jakob I. Zurlauben.

"mir Zuo Mellingen Commendant haupt. Brandenburg."

Kopie, von Landschreiber Adam S i g n e r. Dorsualnotiz von Beat Jakob I.
Zurlauben - AH 76, 368-371 - Seite 369 und 370 leer

[1656]

A

NOTIZEN [VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.
ZURLAUBEN, UEBER DIE FRIEDENSVERHANDLUNGEN IN ZUSAMMEN-
HANG MIT DEM VILLMERGERKRIEG VOM 19. APRIL BIS 14. JUNI
1656 IN BADEN]

EA VI 1, 330 (Nr. 181)

"23 May: Ettliche einwürff dess H Statschrybers [und derzeitigen Tagsatzungs-
gesandten Zürichs, Hans Kaspar H i r z e l], Zuo beandworten. beschächen
Jn [des] H [Tagsatzungsgesandten von Basel, Johann Rudolf] W e t s t e i n

herberg.

Das man die vorgeschlagne Erniwierung der alten Pundten nit placidiert habe.

Jst nit die wenigist Ursach dass Jn dem uffgesetzten Concept der Landtsfriden [von 1656] ussgelassen.

Das H abt Von S. Gallen [Gallus II. A l t] dem [16]51[er Vertrag - gemeint der Abschied der VII den Thurgau reg. Orte, VIII Alte Orte ausg. BE, vom 26. November bis 9. Dezember 1651 in Frauenfeld; dabei ging es insbesondere um die Beilegung des Uttwiler- und Lustdorferhandels -]¹ Nit stath thon tragen wir [die V im Thurgau reg. kath. Orte] khein schuld

Dass Zürich A.^o 1533 des Rechtens gestahn sollen war nit ein gliche Ursach, sondern wyl sy Jm Landtsfriden [von 1531 den V kath. Orten] versprochen, von des glaubens wegen, Niemand Zuo schmützen undt schmächen, aber über sachen ist die Clag erfolget.

Die schmächworth deren sy sich clagendt als waren ein Ursach Zum Krieg gewäsen, sindt von den Jrigen mehr als von unsern getriben worden - und glych wie obverstanden, hätten sy durch derentwillen ehender das Recht Anrueffen sollen undt nit den khrieg anheben.

Die Päss mit Volkh erst nach dem sy [die Zürcher die Abtei] Rhynaw [am 5. Januar 1656] mit gwalt occupiert besezt. Und sagen man habe Jnen ursach Zuo misthruwen geben - und obschon sy Jnen missthruwen oder Argwohn selbs eingebildet, volget darumb nit das sy dergestalten wie beschächen den Krieg anfauchen sollen.

Das Wärrkh aber an Jnnen selbst hat gnuogsam bezüget das Jr Vorhaben Langst ein praemeditierte sach gewesen.

Den H [Hirzel und Wettstein?] Schryben eingehendiget.

1. erstlich unsere clagschrifft wegen des Kriegscostes Luth articuls Jm [Land]friden
2. widerumb ein andere schrifft ..., welche ein andtworth war uber Jre schrifftliche replica
3. Zinstags 23ten May eingeben ein schrifft so von dem Underscheidt deren Functen so sy uns eingegeben tractiert. worauff die Abscheidt verläsen worden.
4. Jtem selbigen tags auch ein andtworth uber 9 Functen welcher weyl wir nit schuldig, nach befuegt den Rechten etwas Zuo compromitieren
5. Jtem die Schrifft so da redt Von Jrem, wider Recht undt billigkheit angehebten Krieg. Und desswegen Costen schaden und Restitution geist: Und

Weltlicher begärt wirdt. so den 23 Jn H wetsteins herberg verläsen worden - ist den beeden H Säzen [der V kath. Orte, Simon Petermann Meyer, von Freiburg, und Franz Haffner, von Solothurn] durch den Undervogt [der Grafschaft Baden, Hans Ulrich Schnorf] Jm Capuciner Closter [zu Baden] eingehendiget.

6. Unsere erkläring Zum Rechten, in der Rathstuben [=Tagsatzungssaal im Rathaus] schriftlich übergeben Zinstags 30ten May.
6. [!] Widerumb ein schriftt übergeben durch H. Landtschrybern [der Grafschaft Baden, Johann Franz Ceeberg] was den donstag 1.^o Junij wir proponiert.
7. Jtem die Frytags 2.^o Juni auch durch h Landschr. überschikht.

Nota

Entlich wider etliche Zuhanden Zogen - und alle stukh Jn 2 theil abtheilt

1. welchen den Krieg und costen betroffen:
darunder 6 stukh sindt unsere proposition und byläg darby: 7 Stukh.
 - 2.^o Umb der beschwården sindts 7 Stukh undt bylägen 3 gross".
- 1) s. EA VI 1, 89 (Nr. 59). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben vertreten.

AH 76, 380-381

[1647]¹

A

GEDICHT VON [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN. [UEBER DAS WILER DEFENSIONALE]

*Vangel. Das Gwündig Komma
 22. Junij 1647
 Das Langmußig hiedelung hunder no müch
 Hängs die Duns hiee daleh wie so hunder*